

Rennbericht 24H DUBAI 2015 vom 8.-10. Januar 2015

Zum vierten Mal war das grosse Abenteuer in Dubai unsere erste Herausforderung im neuen Jahr. Natürlich kamen wir wieder mit Bob, dem BMW von Küpper Racing. Hatten aber zum ersten Mal auch einen SLS mit dabei.

Fahrerbesetzung:



#9: Mercedes SLS AMG GT3

- Kroll Michael
- Eggimann Roland
- Kenneth Heyer
- Christiaan Frankenhout
- Roland Rehfeld



#75: BMW M3 SP5

- Küpper Bernd
- Kroll Chantal
- Kroll Martin
- Toniutti Sarah
- Hal Prewitt

Die Teammitglieder reisten alle an unterschiedlichen Tagen an. Einige feierten bereits Neujahr in Dubai. Dann ab dem 1. Januar wurde fast täglich auf Facebook wieder eine Abreise nach Dubai gepostet. Die Tage wurden genutzt um zu shoppen, ins Aquarium zu gehen, auf einer Wüstentour Kamele zu reiten, die Wasserspiele beim Burj Khalifa zu bestaunen, den Geschwindigkeitskick in der Ferrari World in Abu Dhabi zu stillen, beim Souk Gewürze oder Stoffe zu kaufen, und und und...

Aber die Hofor und Küpper Racing Leute waren nicht die Einzigen. Bei den typischen Touristenattraktionen zeigten sich häufiger bekannte Gesichter aus anderen Teams oder unbekannte, welche sich aber durch ihre 24h Dubai Jacken outeten.

Michael und Martin reisten am Dienstagabend an und trafen im Flieger die die letztjährigen Sieger R. Ineichen und Christian Engelhard. Sogleich begannen bereits die ersten Fachgespräche.

Am Mittwochmorgen war der grösste Teil der Crew in Dubai, traf sich beim Frühstück oder an der Strecke und alle freuten sich auf das grosse Willkommens-Barbecue am Abend. Doch vorher wurde noch die Boxe fertig eingerichtet, die Autos vorgeführt, die Kleidung gezeigt und erste Testfahrten durchgeführt. Auch Hal, unser amerikanischer Mitfahrer machte sich mit Bob bekannt und hatte seinen Spass.

Das Zeittraining am Donnerstag verlief bestens. Roli und Michael konnten mit den Pros auf dem SLS mithalten und die Rundenzeiten von Bernd zeigten das enorme Potential des BMW's.

Beim Rennen legte Kenneth von Startplatz 7 einen super Start hin und blieb in Schlagdistanz zur Spitze. Wir sasssen alle in der Box vor dem Fernseher und beobachteten das Geschehen. Dann plötzlich einen lautes Ausrufen. Live im Fernsehen konnten wir beobachten, wie der SLS beim Überholen eines langsameren Mitbewerbers derart heftig nach rechts ausbrach, dass es einen frontalen Einschlag in die Leitplanken gab. Kenneth war ok und konnte mit dem beschädigten Wagen zurück an die Box fahren. Währenddessen leistete die Crew eine super Arbeit. Sofort wurden diverse Ersatzteile zusammengetragen und vorbereitet. Auch die Küppercrew half mit und begann z.B. bereits die Scheinwerfer von der kaputten Front abzuschrauben um sie bei der neuen wieder anzuschrauben. Auch der Support von AMG kam dazu und schaute sich den Schaden an.

Je weiter die kaputten Teile abgeschraubt wurden, desto mehr kam das Ausmass des Schadens zum Vorschein. Bis wir uns eingestehen mussten, dass sich keine Reparaturmöglichkeit vor Ort bot und wir den SLS aus dem Rennen zurückziehen mussten. Enttäuscht begann die Widberg Crew den SLS für den Heimtransport vorzubereiten und die Box aufzuräumen. Role nutzte die Zeit und stellte zusammen mit AMG bereits eine Liste der Ersatzteile zusammen, die nach der Rückkehr des SLS im Februar bereit stehen müssen um ihn möglichst schnell zu reparieren. Denn sein nächster Einsatz ist bereits im März beim 12H MUGELLO!

Bernd hatte mit Bob ebenfalls einen super Start und kam ohne Beschädigung durch die ersten Runden. Nach 2h gab er wie geplant das Auto an Chantal weiter. Nach ihr übernahmen auch Hal, Sarah und Martin den Wagen. Die Sonne ging bereits um 18 Uhr während dem Stint von Hal unter und es blieb für 12h dunkel. Aber auch die Nachtstints blieben ohne Probleme. Nur Martin hatte eine Begegnung der unheimlichen Art: "Im Dunkeln sah ich im Augenwinkel nur eine kurze Stichflamme, mehr nicht. Als ich dann um die Kurve kam, stand plötzlich ein Clio quer auf der Piste, ohne Licht – zum Glück konnte ich ausweichen."

Unsere Gegner hatten ein weniger flüssiges Rennen. Da drei davon bei uns nebenan in der Box waren, bekamen wir mit, dass diese sich beim Reparieren abwechselten. Auch vom vierten Gegner bekamen wir mit, dass er einige Zeit in der Box verbrachte. So bewegten wir uns trotz stärkerer Gegner abwechselnd auf P2 und P1.

Den Schlussturn durfte Martin fahren. Die anderen Fahrer hatten dies so entschieden und aus der Nummer kam er nicht mehr raus. Martin fühlte sich nicht so wohl dabei: „Da kann man ja nur verlieren. Den sicheren Sieg vor Augen und das Einzige, was du machen musst, ist über die Ziellinie fahren. Das ist ja einfach und keiner findet das aufregend! Hingegen wenn Du noch einen Unfall baust, bist du der grosse Depp – du kannst eigentlich nur verlieren!"

Der Fahrerwechsel klappte perfekt. Martin liess sich genügend Zeit zum Angurten. Tanken musste er nicht, und so konnte es losgehen. Alle Teammitglieder versammelten sich neben Bob und als er losfuhr machten sie eine La-Ola-Welle und feuerten Martin an. Angespannt fuhr Martin los. Doch bei der ersten Kurve bemerkte er, dass es ein wenig rutschig war. Dies schob er auf die alten Reifen und fuhr langsamer um die Kurve. Aber irgendetwas passte nicht...

Dann wurde er von einem anderen Fahrzeug überholt und es gab einen riesigen Ölfleck auf der Frontscheibe. Martin erkannte dieses Fahrzeug als eines, welche bereits vorher schon Probleme hatte und nahm an, dass dieser das Öl verloren hat. Er funkte an die Box, dass der andere Öl verloren hätte und er deshalb kaum noch aus der Frontscheibe sehen könne.

Zwei Kurven weiter gab es wieder einen grossen Ölfleck auf der Scheibe, doch diesmal war kein anderes Fahrzeug in der Nähe. Bei Martin ging das Kopfkino los: Motorschaden, Ölverlust, nach 23 3/4 Stunden... 10 Minuten vor Schluss!

Direkt kam er in die Box: „Eine Runde bin ich gefahren und habe ein kaputtes Auto zurückgebracht – meine Gedanken spielten verrückt. Das Herz raste und ich schwitzte, als wäre ich einen Marathon gelaufen. Die Mechaniker öffnen die Motorhaube, hektik, Befehle und dann kam ein Funkspruch: sie hätten den Fehler gefunden und würden diesen nun beheben. Das beruhigte mich ein wenig und da wir ja zum Glück einen grossen Vorsprung hatten, war dieser Stillstand nicht so schlimm. Dann konnte ich endlich losfahren. Die Crew und unsere Fans schickten mich mit einer weiteren La-Ola-Welle auf die Piste. Bernd beruhigte mich am Funk und sagte mir, dass ich langsam fahren sollte. Das sollte ja nun kein Problem sein. Ich durfte dann zwei, oder besser gesagt, ich musste dann noch zwei Runden fahren und dann war es endlich vollbracht!

Klassensieg !!!

Diese drei Runden waren meine anstrengendsten im ganzen Rennen. Obwohl ich nur 20 Minuten im Auto sass, ich war kaputt wie nach einem 2 stündigen Turn."



Wir bedanken uns bei der super Küpper und Widberg Crew für den tollen Einsatz!

Im Namen des gesamten Teams bedanken wir uns bei allen Sponsoren, Gönnern und den vielen gedrückten Daumen.

Wir freuen uns auf unseren nächsten Einsatz bei den 12H MUGELLO am 13./14. März 2015! Dort wollen wir mit zwei SLS und Bob antreten. Da die Fahrzeuge von Dubai jedoch erst Mitte Februar zurückkommen, wird es zeitlich knapp, den SLS zu reparieren. Wir werden sehen...

Bis dann und liebe Grüße

Hofor Racing Team

16.01.2015

Hofor Racing – Resultate 2014

Rennen		Distanz	Anzahl Teilnehmer	BMW - SPEEDY			BMW - QUICK			SLS - FAST			SLS - RAPID			BMW Küpper Racing		
				# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)
				Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)		
08.-10.01.	24H DUBAI	24h	89										#9 (A6 Pro)	12	Ausfall	#75 (A5)	5	1 (34)
																Bernd – 16 (trocken)		2:16.899
13.-14.03.	12H MUGELLO	12h																
28.03.	1. Lauf VLN	4h																
25.04.	2. Lauf VLN	4h																
14.-17.05.	24h Nürburgring	24h																
29.-30.05.	12H ZANDVOORT	12h																
20.06.	3. Lauf VLN	4h																
04.07.	4. Lauf VLN	4h																
01.08.	5. Lauf VLN	4h																
22.08.	6. Lauf VLN	4h																
04.-06.09.	24H BARCELONA	24h																
05.09.	7. Lauf VLN	6h																
03.10.	8. Lauf VLN	4h																
09.-10.10.	12H EPILOG BRNO	12h																
17.10.	9. Lauf VLN	4h																
31.10.	10. Lauf VLN	4h																